

Denkexkurs 92

Was mit einem toten Pferd getan werden kann

Das Pferd ermutigen <i>Man versucht, dem Pferd noch einmal neuen Schwung zu geben.</i>	Statistiken erheben <i>Es wird dokumentiert, wie oft das Pferd sich in den letzten Wochen bewegt hat.</i>
Den Sattel wechseln <i>Vielleicht liegt es am Equipment, dass das Pferd nicht mehr läuft.</i>	Vergleiche anstellen <i>Man argumentiert, dass andere Pferde in einem noch schlechteren Zustand sind.</i>
Einen Workshop organisieren <i>Andere sollen helfen, das Problem zu lösen.</i>	Das Pferd neu benennen <i>Aus "totes Pferd" wird "ruhendes Pferd".</i>
Mehr Nahrung geben <i>Man investiert noch mehr Energie, obwohl keine Lösung in Sicht ist.</i>	Die Anforderungen senken <i>Statt zu reiten, könnte man das Pferd auch schieben.</i>
Das Pferd als "nicht tot" deklarieren <i>Einfach nicht akzeptieren, dass der Moment gekommen ist.</i>	Das Pferd umlackieren <i>Das Pferd sieht es nur tot aus und ein frischer Anstrich hilft.</i>
Neue Methoden zur Wiederbelebung <i>Zum Beispiel künstliche Beatmung oder motivierende Ansprachen.</i>	Eine andere Person auf das Pferd setzen <i>Es könnte ja sein, dass der Fehler beim Reiter liegt.</i>
Eine Arbeitsgruppe gründen <i>Man bildet ein Team, um das Problem systematisch zu analysieren.</i>	Das Pferd als revolutionär verkaufen <i>"Es bewegt sich nicht, weil es gegen alte Strukturen rebelliert."</i>
Einen externen Berater engagieren <i>Ein "Experte" wird hinzugezogen, um das Pferd zu beurteilen.</i>	Das Umfeld ändern <i>Vielleicht läuft das Pferd besser, wenn man es an einen anderen Ort bringt.</i>
Eine Motivationsrede halten <i>"Du kannst es schaffen! Glaub an dich!"</i>	Das Positive Denken forcieren <i>"Es ist nicht tot, es sammelt nur Energie."</i>
Ein Denkmal bauen <i>Das Pferd bekommt eine Ehrung als Held vergangener Zeiten.</i>	Ein Gedicht schreiben <i>Um die Gefühle über das tote Pferd zu verarbeiten.</i>
Das Problem ignorieren <i>Einfach so tun, als wäre alles in Ordnung.</i>	Das Pferd in der Rangfolge befördern <i>Es wird zum "Ehrenpferd" ernannt.</i>

Oder einfach dem Hinweis der
Dakota-Native Americans folgen

